

Pressemitteilung | 03.11.2025

Die euro-scene Leipzig 2025 startet morgen am 4. November: LOVE BODY POLITICS

Vom **4. bis 9. November 2025** findet die **35. Ausgabe der euro-scene Leipzig** statt. Das internationale Tanz- und Theaterfestival feiert dieses Jahr unter dem Leitmotiv **LOVE BODY POLITICS** den Körper als Ort von Kraft und Verletzlichkeit, als Spiegel gesellschaftlicher Konflikte sowie als Quelle von Liebe, Heilung und Hoffnung. Auf dem Programm stehen **14 internationale Gastspiele**, darunter **zwei Uraufführungen, drei Deutschlandpremieren und vier Koproduktionen**, ergänzt durch Filme, Talks und Workshops.

Festivalleiter Christian Watty sagt zum diesjährigen Leitmotiv:

„Der Körper ist häufig Bühne gesellschaftlicher Konflikte, das zeigt aktuell die "Stadtteil"-Debatte in Deutschland. In Zeiten zunehmender Polarisierung und globaler Krisen wollen wir Tanz und Theater als Ausdruck der Selbstermächtigung und des Dialogs feiern. LOVE BODY POLITICS macht sichtbar, wie künstlerische Praxis Körper in Bewegung setzt – politisch, poetisch und getragen von Empathie und Solidarität.“

Festival-Programm 2025

Eröffnet wird das Festival am **4. November** um 19.30 Uhr in der **Oper Leipzig** mit der Deutschlandpremiere **HEALING HATE**. Dahinter steht das zwölköpfige Performance-Kollektiv **Caravan of LUV**, das bei den Wiener Festwochen vor 40.000 Zuschauer:innen Premiere hatte. Mit neuen Liebesliedern und Ritualen will das Ensemble eine "Schallwelle der Liebe" erzeugen und damit ein Zeichen gegen Radikalisierung und Hass in der Gesellschaft setzen. Als Star-Gäste werden unter anderem der Schweizer Songwriter und Musiker Tobias Jundt alias **Bonaparte** erwartet sowie der 40-köpfige Leipziger **chorbeau**.

Ein Höhepunkt des Festivals ist die Uraufführung **PEOPLE WILL PEOPLE YOU** des südafrikanischen Performers Steven Cohen am **07. und 8. November**. Cohen, international bekannt für seine extreme, provokative und hochsymbolische Bühnenpräsenz, erforscht in seinen Stücken Themen wie Identität, Körper, Sexualität, Trauma und politische Geschichte. Mit **PEOPLE WILL PEOPLE YOU** präsentiert der Künstler seine **letzte Premiere**, wie er kürzlich überraschend bekannt gab. Erstmals tritt er mit dieser Kreation in einen direkten Dialog mit dem Publikum und lädt zu einer außergewöhnlichen, interaktiven Performance ein.

Wie Herkunft, Geschichte und Machtverhältnisse Identität formen, zeigen weitere Arbeiten im Festivalprogramm: Die in Dresden lebende Taiwanerin Fang-Yun Lo verhandelt in **THE SEAS BETWEEN US** wie politische Systeme und kulturelle Prägungen unser Denken und Handeln beeinflussen. In **ME TOO, GALATEA** verbindet der brasilianisch-französische Choreograf Pol Pi antike Mythen mit der Gegenwart der #MeToo-Bewegung. Harald Beharie präsentiert in seinem Solo **BATTY BWOY** eine radikale Auseinandersetzung mit Stereotypen queerer Schwarzer Körperbilder. Robert Ssempijja untersucht in **ALIENATION III** koloniale Spuren in der Stadtplanung Kampalas. **SEX EDUCATION II: FIGHT** von Tjaša Črnigoj aus Slowenien erinnert an feministische Kämpfe im ehemaligen Jugoslawien. Und Mila Turajlić aus Serbien ruft in **NON-ALIGNED NEWSREELS** das Erbe der Blockfreien Bewegung ins Bewusstsein.

Dieses Jahr stehen bei der euro-scene Leipzig starke Tanz-Performances im Fokus: Cristiana Morganti – ehemalige Solistin des Tanztheater Wuppertal Pina Bausch – und ihr Bühnenpartner Emanuele Soavi reflektieren in ihrer Choreografie **THIS IS A PREMIERE** mit Witz und Leichtigkeit ihre künstlerischen Biografien. Manuel Roque, Shooting Star der Tanzszene in Québec, bringt zwei Meisterwerke ins diesjährige Festivalprogramm: **LE VENT SE LÈVE** und **BANG BANG**.

Das **Kinderstück AMAZONEN** ist tatsächlich ausschließlich für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren; der antike Mythos wird spielerisch neu erzählt und greift Fragen nach Gerechtigkeit, Mut und Widerstand auf.

Die weltbekannten Compagnie ROSAS von Anne Teresa De Keersmaeker steht mit ihrem Stadtprojekt **SLOW WALK** am Samstag, 8. November auf dem Programm: der meditative fünfstündige Spaziergang in Zeitlupe durch die Leipziger Innenstadt bietet eine radikale Entschleunigung für alle zum Mitmachen.

Den Festivalabschluss bildet am 9. November **DANCER OF THE YEAR** des international gefeierten Choreografen Trajal Harrell, eine poetische Reflexion über die Bewertung von Kunst und die Freiheit des Tanzes.

Das **plus-Programm** erweitert den Spielplan um Filmvorführungen, Publikumsgespräche und Vorträge. So spricht beispielsweise die Philosophin **Jule Govrin** in ihrem Vortrag **POLITISCHE KÖRPER** über die Zusammenhänge von Macht, Körper und Gesellschaft.

Das vollständige Programm ist auf www.euro-scene.de abrufbar.

Tickets für die euro-scene Leipzig 2025 sind erhältlich unter www.euro-scene.de, an der Festivalkasse im IntercityHotel (Tröndlinring 2, 04105 Leipzig), unter 0341 217 16 48 (Kartentelefon) sowie an allen Vorverkaufsstellen, die mit eventim verbunden sind.

Die **Akkreditierung für Journalist:innen** ist weiterhin möglich. Bitte schreiben Sie dazu eine E-Mail an presse@euro-scene.de.

Bildmaterial zum Download finden Sie [hier](#).

Pressekontakt

Katharina Döbelt
Mobil +49 (0)151 70146130
presse@euro-scene.de

www.euro-scene.de | [Instagram](#) | [Facebook](#)

euro-scene Leipzig, Harkortstraße 10, 04107 Leipzig, Telefon: 0341 980 02 84, info@euro-scene.de

Die euro-scene Leipzig wird institutionell gefördert von der Stadt Leipzig, Kulturrat und durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.